

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LILIENFELD

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
3180 Lilienfeld, Am Anger 2



Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 3180

Forstbetrieb Hagengut GmbH
vertreten durch Fö Ing. Daniel Haubenberger
Ötscherstraße 14
3224 Mitterbach

Beilagen

LFL2-J-1018/007

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: jagd-agrar.bhlf@noel.gv.at
Fax: 02762/9025-31631 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

(0 2762) 9025

Durchwahl

Datum

Tamara Höderl

31635

01. Dezember 2025

Betrifft

Jagdgebietsfeststellung Gemeinde Annaberg 2025

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld hat zuletzt mit Jagdgebietsfeststellungsbescheid vom 25. November 2024, Zl. LFL2-J-1018/006, die Jagdgebiete, Vorpachtrechte und Abrundungen in der Gemeinde Annaberg festgestellt.

Mit diesem Jagdgebietsfeststellungsbescheid wurden die nachstehenden Eigenjagdgebiete festgestellt, bei denen es jetzt zu **Änderungen** gekommen ist:

- 1. Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“**
Änderung der Eigentumsverhältnisse
Flächenänderung aufgrund Neuvermessung
- 2. Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“**
Flächenänderung aufgrund Neuvermessung
Berichtigung des Flächenausmaßes der Abrundungsflächen gem. § 9 Abs. 3
aufgrund eines Rechenfehlers
- 3. Eigenjagdgebiet Türnitz 32 „Siebenbrunn“**
geringfügige Flächenänderungen aufgrund der Jagdgebietsfeststellung 2022 in
Türnitz
- 4. Eigenjagdgebiet Annaberg 18**
Berichtigung der Abrundungsflächen gem. § 9 Abs. 3

5. Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“
Änderung der Eigentumsverhältnisse

Im **Spruchteil A** werden die Änderungen sowie der aktuelle Stand der Eigenjagden mit Kennzeichnung aller Änderungen durch Unterstreichen angeführt.

Im **Spruchteil B** wird die Änderung der Genossenschaftsjagden festgestellt.

Im **Spruchteil C** wird die Beibehaltung der bisherigen Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Annaberg festgehalten.

Im **Spruchteil D** erfolgt eine Zusammenfassung der Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Annaberg.

Im **Spruchteil E** sind allgemeine Bestimmungen angeführt.

Im **Spruchteil F** erfolgt die Vorschreibung der Verwaltungskosten.

Spruch

A) Änderungen und aktueller Stand (die Änderungen sind durch Unterstreichen gekennzeichnet):

1. Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“
(Reviernummer 1412006)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Forstbetrieb Hagengut GmbH, Ötscherstraße 14, 3224 Mitterbach/Erlaufsee, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst.Nr. 244/7, 244/8, 262/2, 262/5, 266/2, 266/3, 266/4, 266/5, 483, 484, 485, .60

im Ausmaß von 120,3403 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken

Nr. 244/6, 262/8, 262/11, 463/2, .93, .94, .95, .96

im Ausmaß von 1,1398 ha
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 244/7, 244/8, 262/2

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von - 0,2466 ha

werden vom Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nr. 457/1, 458, 463/1, 468/1

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 3,5439 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Mitterbach 6 „Hagengut“ in der

Gemeinde Annaberg beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **124,7774 ha**

2. Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“

(Reviernummer 1411006)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Ing. Wolfgang und Frau Maria-Christina

Höllrigl, Sigmundsgasse 8, 1070 Wien, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst.Nr. 174/2, 174/5, 175/3, 175/4, 175/5, 175/6, 175/8, 176/1, 176/2, 177/1, 177/2, 179/2, 179/6, 180/1, 180/2, 181/1, 181/5, 183, 190, 191, 193, 196, 214, 216/2, 222/1, 223/1, 223/15, 225, 236/5, 236/12, 239, 240, 251, 262/12, 453/8, 463/3, 463/4, 463/5, 463/6, 463/7, 486, .19, .20/1, .25, .26, .27, .72,

im Ausmaß von **121,7505 ha**

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 175/1, 179/4, 181/2, 181/3, 181/4, 231, 244/3, 244/10, 244/11, 244/12, 244/13, 244/14, 244/16, 248/1, 248/2, 463/9, .28, .75, .89, .90

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von 3,4589 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke mit den Nummern 244/7, 244/8, 262/2,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von..... 0,2466 ha

werden vom Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ abgetrennt

und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 223/1, 223/15, 236/12,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von..... - 0,3722 ha

werden vom Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ abgetrennt

und dem Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 244/15, 453/1, 453/2, 453/3, 453/4, 453/5, 453/6, 453/7, 453/9, 456/4, 462/1, 463/1, 463/8, 468/6, 487, 488, 489

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 8,2841 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“

beträgt inkl. Abrundungen 133,3679 ha

3. Eigenjagdgebiet Türrnitz 32 „Siebenbrunn“

(Reviernummer 1410032)

I. Das Eigenjagdgebiet Türrnitz 32 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Haupttürrnitzrotte

Gstk. Nr. 84, 90, 91/3, 92/1, 92/4, 93, 95/1, 96, 98/1, 98/2, 99, 100, 106, 107/1, 108/8, 109/4, 109/6, 109/8, 110, 111, 113, 116, 120, 122, 123/1, 123/2, 123/3, 123/4, 123/5, 123/6, 123/9, 123/11, 123/12, 123/13, 124/1, 124/2, 124/3, 124/4, 126, 130/1, 130/2, 165/1, 167, 168, 169/1, 174/1,

.15, .16 im Ausmaß von596,8439 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer 123/8, KG Haupttürrnitzrotte,

im Ausmaß von 0,4993 ha
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974

Die Grundstücke mit den Nummern 95/2, 95/3, 95/5, 172/1, 172/2, 173, .20 und .74, KG Haupttürrnitzrotte,

im Ausmaß von 0,4371 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Türrnitz 32 „Siebenbrunn“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974

Grundstücke bzw. Teilflächen der Grundstücke Nr. 108/2, 108/3, 108/9, 109/5, 109/7, 109/9 und 284, alle KG Haupttürrnitzrotte

im Ausmaß von ca. 6,8019 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Türrnitz 32 „Siebenbrunn“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Türrnitz 32 beträgt

inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen der Gemeinde Annaberg 604,5822 ha

4. Eigenjagdgebiet Annaberg 18

(Reviernummer 1410018)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Herrn Benedikt Stanka,
Haupttürnitzrotte 17/1, 3222 Annaberg, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 18 umfasst folgende Grundstücke:

KG Annarotte

Grst. Nr. 103, 163, 166/1, 195/1, 195/2, 195/3;

im Ausmaß von20,3611 ha

KG Haupttürnitzrotte

Grst. Nr. 131, 132, 133, 134/1, 134/3, 134/6, 136/1, 136/2, 136/4, 138/1,
138/2, 139/2, 139/3, 140/1, 140/2, 141, 142, 143/1, 143/2, 143/3, 144, 146,
147, 148/1, 148/2, 156, 220/1, 220/16, 221, 222, 224/1, 228/1, 231/3, 233/1,
233/2, 233/3, 233/4, 233/5, .19, .32, .33;

im Ausmaß von193,8626 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken
mit den Nummern 196, 197/1, 197/2, 197/3, 197/4, KG Annarotte,

im Ausmaß von 1,4257 ha

und auf den Grundstücken mit den Nummern 220/2, 220/3, 220/4, 220/5,
220/6, 220/7, 220/8, 220/9, 220/10, 220/11, 220/12, 220/15,

KG Haupttürnitzrotte

im Ausmaß von1,0612 ha

zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974

Die Grundstücke mit den Nummern 134/5, 138/3, 155/2, 228/2,

KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von 0,6380 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und
dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke mit den Nummern 233/3 und 233/4,

KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von - 0,8312 ha

werden vom Eigenjagdgebiet Annaberg 18 abgetrennt und
dem Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 108/3, 108/6,
109/1, 109/2, 109/3, 153, 224/3, 231/1, 235, 237

KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von ca. 6,2438 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und
dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Weiters werden die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern
164/8, 197/5, 450/1, 450/3, 444/2
KG Annarotte, im Ausmaß von ca. 0,9574 ha
vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und
dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 18 beträgt
inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **223,7186 ha**

5. Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“

(Reviernummer 141008)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Georg Wutzl, 3222 Annaberg, Lassingrotte 7 zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 8 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte
Grst. Nr. KG 165/1, 165/2, 165/3, 165/4, 165/5, 166, 167, 170/1,
170/2, 170/3, 170/4, 172/1, 175/1, 176/2, 176/6, 180/4, 180/6, 182,
185/1, 253, .44/1, .44/2;
im Ausmaß von173,4436 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke mit den Grst Nr. 172/2, 175/2, 176/3,
KG Lassingrotte
im Ausmaß von. 0,4796 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 95/1, 95/10, 96/1,
KG Lassingrotte
im Ausmaß von ca. 1,6115 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 8 beträgt
inkl. Abrundungen **175,5347 ha**

B) Genossenschaftsjagdgebiete Annaberg 1 und Annaberg 2:

Aufgrund der von den Eigenjagdberechtigten bekannt gegebenen Flächenänderungen
ergaben sich keine Flächenänderungen bei den Genossenschaftsjagdgebieten Annaberg
1 und Annaberg 2.

Das Gesamtausmaß des GJG Annaberg 1 beträgt 570,8257 ha.
Das Gesamtausmaß des GJG Annaberg 2 beträgt 555,4046 ha.

C) Beibehaltung der bisherigen Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Annaberg:

Bei allen übrigen in der Gemeinde Annaberg mit Bescheid vom 25. November 2024, LFL2-J-1018/006, festgestellten Jagdgebieten sind keine Änderungen eingetreten. Änderungen der Jagdberechtigten oder Namensänderungen der Jagdgebiete wurden berücksichtigt.

D) Zusammenfassung der Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Annaberg:

Der aktuelle Jagdgebietsfeststellungsbescheid lautet aufgrund der Änderungen wie folgt:

1) Eigenjagdgebiet Annaberg 1 „Agrargemeinschaft Kegelberg“ (Reviernummer 1411001)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Agrargemeinschaft Kegelberg, vertreten durch den Obmann Herrn Johann Kessel, wh. in 3222 Annaberg, Haupttürnitzrotte 12, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 1 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Haupttürnitzrotte
Grst.Nr. 80/1, 80/2, 80/4, 80/5, 80/7, 80/8, 80/9, 91/1, 91/2;
im Ausmaß von..... 121,5805 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Schwarzenbach/P., KG Schwarzenbach/P., gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 31,6512 ha die Voraussetzungen gem. § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke mit der Grst. Nr. 85, 89, 265, .11, .12, .13
KG Haupttürnitzrotte
im Ausmaß von..... 8,8307 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 1 „Agrargemeinschaft Kegelberg“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 1 beträgt inkl. Abrundungen in der Gemeinde Annaberg **130,4112 ha**

2) Eigenjagdgebiet Annaberg 3 „Roth“

(Reviernummer 1411003)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Dieter und Frau Irene Digruber,
3223 Wienerbruck, Langseitenrotte 33, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 3 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte
Grst. Nr. 3/6, 3/7, 18/1;
im Ausmaß von 122,6516 ha

KG Lassingrotte
Grst. Nr. 95/6, 95/7, 231/2;
im Ausmaß von 0,1377 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Eine Teilfläche des Grundstückes mit den Grst Nr. 3/5, KG Langseitenrotte
im Ausmaß von ca. 0,2230 ha
wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 3 „Roth“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 3 beträgt
inkl. Abrundungen **123,0123 ha**

3) Eigenjagdgebiet Annaberg 4 „Kollerbauer“

(Reviernummer 1411004)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Dipl.-Ing. Sigrid Mitteregger,
3223 Wienerbruck, Langseitenrotte 19, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 4 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte
Grst. Nr. 221/2, 320/1, 322/4, 322/5, 333, 455/2, .30, .31;
im Ausmaß von 116,1984 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Das Grundstück mit der Nummer 326/5, KG Langseitenrotte
im Ausmaß von 2,2670 ha
wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 4 „Kollerbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 457/1, 458, 221/1,
KG Langseitenrotte
im Ausmaß von ca. 2,2613 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 4 „Kollerbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 4 „Kollerbauer“ beträgt
inkl. Abrundungen 120,7267 ha

4) Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendenz A.B. Niederösterreich“

(Reviernummer 1411005)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Evangelischen Superintendenz A.B. Niederösterreich (Evang. Lehrdotationsfond der evang. Schulgemeinde Ulreichsberg), Julius Raab Promenade 18, 3100 St. Pölten, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Thomas Tesar, Annarotte 89, 3222 Annaberg, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 5 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte

Grst. Nr. 17/4, 28, 29/6, 30, 35/1, 37, 41, 43/1, 43/2, 43/3, 45/1, 50/1, 50/2, 50/3, 54, 55/1, 55/2, 57, 60/1, 60/2, 60/3, 60/4, 60/6, 60/7, 60/8, 64, 68, 69/1, 69/2, 77/1, 77/2, 77/3, 77/4, 77/5, 79, 80/1, 80/2, 80/3, 88/1, 88/2, 90, 91, 93/1, 93/4, 123/3, 254;

im Ausmaß von163,4529 ha

KG Haupttürnitzrotte

Grst. Nr. 44/2; im Ausmaß von 0,1158 ha

KG Annarotte

Grst. Nr. 277, 297/8, 441/4; im Ausmaß von 0,8796 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück Nr. 93/6, KG Lassingrotte,

im Ausmaß von 0,3546 ha
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 286, 288, 289, 290, 292, 294/1, 294/2, 295/1, 296, 297/1, 297/2, 297/3, 297/4, 330, 332/1, 332/2, 334, 335, .69, .71, .72, .73, .74, .75, .77, .80, .81, .144, .145,

KG Annarotte

und die Grundstücke mit den Nummern 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 5, 17/2, 29/4, 29/5, 34, 35/2, 51/2, 60/5, 77/6, 77/7, 77/8, 77/9, 77/12, 77/13, 93/3, .9, .10, .51/1, .52, .53, .54,

KG Lassingrotte

im Gesamtausmaß von 7,9413 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendenz A.B. Niederösterreich“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Grundstück mit der Nummer 45/1
KG Lassingrotte im Ausmaß von - 0,2940 ha
wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendentur AB
Niederösterreich“ abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet
Annaberg 1 zur Bejagung zugewiesen.

Eine Teilfläche des Grundstückes mit der Nummer 43/3
KG Lassingrotte im Ausmaß von - 0,0105 ha
wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendentur A.B.
Niederösterreich“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 16
zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 437/1, 439/4,
439/1, 297/5, 297/6, 441/3, 456,
KG Annarotte
und die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 93/5, 95/1,
96/1, 95/11, 29/7, 258, 262, 259, 255, 45/2, 257, 256,
KG Lassingrotte,
im Gesamtausmaß von ca. 3,2801 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendentur AB
Niederösterreich“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 5 beträgt
inkl. Abrundungen **175,7198 ha**

5) Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ (Reviernummer 1411006)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Ing. Wolfgang und Frau Maria-Christina
Höllrigl, Sigmundsgasse 8, 1070 Wien, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte
Grst.Nr. 174/2, 174/5, 175/3, 175/4, 175/5, 175/6, 175/8, 176/1, 176/2, 177/1,
177/2, 179/6, 180/1, 180/2, 181/1, 181/5, 183, 190, 191, 193, 196, 197/2, 214,
216/2, 222/1, 223/1, 223/15, 225, 236/5, 236/12, 239, 240, 251, 262/12, 453/8,
463/3, 463/4, 463/5, 463/6, 463/7, 486, .19, .20/1, .25, .26, .27, .72,

im Ausmaß von 121,7433 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 175/1, 179/4, 181/2, 181/3, 181/4, 231, 244/3, 244/10, 244/11, 244/12, 244/13, 244/14, 244/16, 248/1, 248/2, 463/9, .28, .75, .89, .90

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von 3,4589 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke mit den Nummern 244/7, 244/8, 262/2,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von..... 0,2466 ha
werden vom Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ abgetrennt
und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 223/1, 223/15, 236/12,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von.....- 0,3722 ha
werden vom Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ abgetrennt
und dem Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 244/15, 453/1, 453/2, 453/3, 453/4, 453/5, 453/6, 453/7, 453/9, 456/4, 462/1, 463/1, 463/8, 468/6, 487, 488, 489

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 13,4715 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“

Beträgt inkl. Abrundungen **138,5481 ha**

6) Eigenjagdgebiet Annaberg 7 „Agrargemeinschaft Gutsgemeinde Annaberg“

(Reviernummer 1411007)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Agrargemeinschaft Gutsgemeinde Annaberg, vertreten durch den Obmann, Herrn Matthias Berger, 3222 Annaberg, Annarotte 22, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 7 umfasst folgende Grundstücke:

KG Annarotte

Grst. Nr. 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 4/7, 4/8, 4/9, 5, 6/1, 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 6/7, 6/8, 6/9, 6/10, 6/11, 6/12, 6/13, 6/14, 6/15, 6/16, 6/17, 6/18, 6/20, 13, 14, 21/1, 21/2, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31, 32, 68, 69, 70/1, 70/2, 70/3, 71, 72, 117, 118, 120, 206/2, 207/1, 207/2, 273/8, .4 und .68;

im Ausmaß von 609,2517 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 15, 17,6/19, KG Annarotte,

im Ausmaß von 4,3002 ha
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Das Grundstück bzw. eine Teilfläche dieser mit der Nummer 4/1,

KG Annarotte, im Ausmaß von ca. - 0,0078 ha

wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 7 „Agrargemeinschaft Gutsgemeinde Annaberg“ abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Parz. Nr. 116, 447, 451,

KG Annarotte, im Ausmaß von ca. 2,5310 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 7 „Agrargemeinschaft Gutsgemeinde Annaberg“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 7 beträgt

inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **616,0751 ha**

7) Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“

(Reviernummer 1411008)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Georg Wutzl, 3222 Annaberg, Lassingrotte 7, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 8 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte

Grst. Nr. KG 165/1, 165/2, 165/3, 165/4, 165/5, 166, 167, 170/1, 170/2, 170/3, 170/4, 172/1, 175/1, 176/2, 176/6, 180/4, 180/6, 182, 185/1, 253, .44/1, .44/2;

im Ausmaß von173,4436 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Grst Nr. 172/2, 175/2, 176/3,

KG Lassingrotte

im Ausmaß von 0,4796 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 95/1, 95/10, 96/1,

KG Lassingrotte

im Ausmaß von ca. 1,6115 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 8 „Kobichl“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 8 beträgt

inkl. Abrundungen **175,5347 ha**

8) Eigenjagdgebiet Annaberg 9 „Franzlbauer“

(Reviernummer 1411009)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Ließ Martina 3223 Wienerbruck,

Langseitenrotte 12, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 9 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte

Grst. Nr. 217/2;

im Ausmaß von0,1173 ha

KG Langseitenrotte

389/1, 389/2, 389/3, 389/4, 389/6, 389/9, 396/1, 396/3, 403/2, 403/3, 408,

409/1, 409/2, 409/7, 409/8, 409/11, 410/2, 412/2, 413/1, 413/2, 415/1, 416, .

42, .66;

im Ausmaß von 122,3339 ha

II. Vorpachtrechte:

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken

mit den Nummern .43, 399, 409/10, 396/13, 396/16, 374, KG Langseitenrotte,

im Ausmaß von 0,9407 ha

zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 386/1, 386/3, 388/2, 389/5, 389/10, 389/11,

389/12, 389/17, 389/18, 396/5, 396/6, 396/7, 396/8, 396/9, 396/10, 396/11,

396/12, 396/14, 461/2, .83, .86, .105,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 1,9301 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 9 „Franzlbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 409/3, 409/4, 457/4, 461/1, 481/8, 481/3, 389/8, 454/1, 457/3

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 3,6259 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 9 „Franzlbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 9 beträgt

inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **128,9479 ha**

9) Eigenjagdgebiet Annaberg 10 „Am Baumgartl“

(Reviernummer 1411010)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Mag.iur. Dr.iur. Daniel Jelitzka,
Lerchenfelder Straße 15/30, 1070 Wien, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 10 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst. Nr. 326/3, 334, 347, .34;

im Ausmaß von 119,3274 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 335/3, 335/4, .59,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von. 0,4060 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 10 „Am Baumgartl“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Eine Teilfläche des Grundstückes mit der Nummer 458

KG Langseitenrotte, im Ausmaß von ca. 1,5067 ha

wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 10 „Am Baumgartl“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 10 beträgt

inkl. Abrundungen **121,2401 ha**

10) Eigenjagdgebiet Annaberg 11

(Reviernummer 1411011)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Elisabeth Fuchs, Lassingrotte 11,
3222 Annaberg, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 11 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte
Grst. Nr. 97/2, 99, 106/1, 106/2, 110, 113, 123/1, 125, .12/2;
im Ausmaß von 115,9243 ha

II. Vorpachtrechte:

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern .11, und 104, KG Lassingrotte,
im Ausmaß von 0,2542 ha
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 95/1 und 96/1,
KG Lassingrotte
im Ausmaß von ca. 1,9555 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 11 zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 11 beträgt
inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **118,1340 ha**

11) Eigenjagdgebiet Annaberg 12 „Spindlhof“

(Reviernummer 1411012)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Norbert Schenner, 3222 Annaberg,
Lassingrotte 9, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 12 umfasst folgende Grundstücke:

KG Haupttürnitzrotte
Grst. Nr. 1/4, 1/5;
im Ausmaß von 28,3314 ha

KG Lassingrotte
Grst. Nr. 149/1, 158, 163, .17, .42;
im Ausmaß von 91,4443 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den im Verwaltungsbezirk
St. Pölten, Gemeinde Schwarzenbach/Pielach, KG Schwarzenbach,
gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 7,9037 ha
die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:
Das Grundstück mit den Nummern 153/2, KG Lassingrotte
im Ausmaß von 0,1204 ha
wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 12 „Spindlhof“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 95/1 und 96/1

KG Lassingrotte

im Ausmaß von ca. 0,6192 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 12 „Spindlhof“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 12 beträgt

inkl. Abrundungen **120,5153 ha**

12) Eigenjagdgebiet Annaberg 13 „Suchy“

(Reviernummer 1411013)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Veronika Suchy, 3222 Annaberg,

Lassingrotte 10, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 13 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte

Grst. Nr. 126, 130, 131, 138/1, 138/2, 139, .16;

im Ausmaß von67,6801 ha

KG Haupttürnitzrotte

Grst. Nr. 2/2, 2/3, 281/1;

Im Ausmaß von 53,1229 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück

mit der Nummer 281/2, KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von 7,0671 ha

zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 95/1 und 96/1

KG Lassingrotte

im Ausmaß von ca. 0,6300 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem

Eigenjagdgebiet Annaberg 13 „Suchy“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 13 beträgt

inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **128,5001 ha**

13) Eigenjagdgebiet Annaberg 14 „Höchbauer“

(Reviernummer 1411014)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Weber Christian, 3223 Wienerbruck, Langseitenrotte 28, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 14 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst.Nr. 133, 135, 138, 154, .17;

im Ausmaß von..... 124,5228 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs.1 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Grst.Nr.129 und 130/2, KG Langseitenrotte

im Ausmaß von33,8416 ha

werden auf Grund einer Vereinbarung, abgeschlossen zwischen dem Jagdausschuss des Genossenschaftsjagdgebietes Annaberg 2 und dem Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes Annaberg 14 „Höchbauer“, zugunsten des Eigenjagdgebietes Annaberg 14 „Höchbauer“ abgerundet.

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Das Grundstück mit der Grst. Nr. .55, KG Langseitenrotte

im Ausmaß von.....0,0144 ha

wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 14 „Höchbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit der Grst. Nr. 139/5 und 456/2, KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca.0,2850 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 14 „Höchbauer“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 14 beträgt

inkl. Abrundungen 158,6638 ha

14) Eigenjagdgebiet Annaberg 15 „GV Gösing Koller“

(Reviernummer 1411015)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Forst Gösing Betriebsgesellschaft m.b.H, 3221 Gösing an der Mariazellerbahn 7, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 15 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst. Nr.: 418, 430, 441, 444, 449, 452/1, 452/2, 452/3, 452/7, 452/10, 452/23, 452/24, 452/27, 452/28, 452/32, 452/36, 452/37, 452/38, 452/39, 452/42, 459, .51, .52;

im Ausmaß von 202,2684 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 431, 432, .48/1, .48/2, 436, .49, 427/1, 429, .47, 419/1, .46, 452/4, 452/5, 452/33, 452/8, 452/31, 452/16, 452/29, 452/17, .101, 452/20, 452/21, .103, 452/18, 452/19, .104, 452/40, 452/41, .102, 427/2, KG Langseitenrotte, im Ausmaß von 33,9586 ha zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern .103, .104, 452/18, 452/19, 452/20, 452/21, 452/41, KG Langseitenrotte im Ausmaß von 0,4385 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 15 „GV Gösing Koller“ zur Bejagung zugewiesen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Nummer 459, KG Langseitenrotte, im Ausmaß von ca - 0,6128 ha wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 15 „GV Gösing Koller“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 23 „Am Reith“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 419/2, 452/14, 452/15, 452/43, 458, KG Langseitenrotte, im Ausmaß von ca..... 4,8124 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 15 „GV Gösing Koller“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 15 beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **240,8651 ha**

15) Eigenjagdgebiet Annaberg 16

(Reviernummer 1411016)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht dem Zisterzienserstift Lilienfeld, Klosterrotte 7/1, 3180 Lilienfeld, vertreten durch FM Dipl.-Ing. Klaus Kratzer, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 16 umfasst folgende Grundstücke:

KG Annarotte

Grst. Nr. 108, 195/4, 339, 351/4, 353/1, 353/4, 353/5, 367/1, 367/2, 369/5, 369/6, 373/1, 373/2, 373/3, 374/1, 374/2, 382/1, 382/7, 387, 389/1, 389/2, 390/1, 390/2, 390/3, 390/4, 391, 394/1, 394/2, 394/3, 394/4, 394/5, 394/6, 394/7, 394/8, 394/9, 405, 406, 408, 428, 437/2, 437/3, 438, 440, 441/2, 453/1, 453/2, .33, .35, .92, .93, .94, .95, .99, .132; im Ausmaß von 1.219,6318 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 369/4, 369/1, 369/2, 372/1, 372/3, .103, 369/3, 372/2, .102, 389/3, .143, 382/2, 382/3, 382/4, 382/5, 382/6, 392/1, 392/2, 394/10, .89, .128, KG Annarotte, im Ausmaß von 4,0744 ha zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke mit den Nummern 341, 343, 347, 353/3, .85, .127, KG Annarotte, im Ausmaß von 0,2318 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 16 zur Bejagung zugewiesen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 43/3, KG Lassingrotte, im Ausmaß von ca. 0,0105 ha wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 5 „Evangelische Superintendentur AB Niederösterreich“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 16 zur Bejagung zugewiesen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 440, KG Annarotte, im Ausmaß von ca. - 0,2396 ha wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 16 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet St. Aegydt 9 „Sulzberg“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 437/1, 439/2, 439/3, 447, KG Annarotte, im Ausmaß von ca. 3,4782 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 16 zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 16 beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **1.227,1871 ha**

16) Eigenjagdgebiet Annaberg 17 „Lassinghof“

(Reviernummer 1411017)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Helga Beck, 3223 Wienerbruck, Lassingrotte 4, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 17 umfasst folgende Grundstücke:

KG Lassingrotte
Grst. Nr. 190/1, 190/3, 190/8, 190/14, 190/15, 190/16, 190/17, 190/19, 190/23, 190/38, 190/39, 191, 194/1, 194/4, 198/1, 207/1;
im Ausmaß von 132,9323 ha

KG Langseitenrotte, Grst. Nr. 409/6;
im Ausmaß von 2,4477 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer 207/10, KG Lassingrotte, im Ausmaß von 0,0525 ha zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke mit den Nummern 180/3, 190/25, 190/26, 190/27, 190/28, 190/29, 190/30, 190/31, 190/32, 190/33, 190/34, 190/35, 190/36, 190/40, 194/2, 194/3, 194/5, 194/6, 194/7, 194/8, 205/2, 207/2, 207/3, 207/4, 207/5, 207/6, 207/7, 207/8, 207/9, 235/1, KG Lassingrotte, im Ausmaß von 2,8073 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 17 „Lassinghof“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 190/2, 190/4, KG Lassingrotte, im Ausmaß von ca. 4,4011 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 17 „Lassinghof“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 17 beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **142,6409 ha**

17) Eigenjagdgebiet Annaberg 18

(Reviernummer 1411018)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Herrn Benedikt Stanka, Haupttürnitzrotte 17/1, 3222 Annaberg, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 18 umfasst folgende Grundstücke:

KG Annarotte

Grst. Nr. 103, 163, 166/1, 195/1, 195/2, 195/3; im Ausmaß von20,3611 ha

KG Haupttürnitzrotte

Grst. Nr. 131, 132, 133, 134/1, 134/3, 134/6, 136/1, 136/2, 136/4, 138/1, 138/2, 139/2, 139/3, 140/1, 140/2, 141, 142, 143/1, 143/2, 143/3, 144, 146, 147, 148/1, 148/2, 156, 220/1, 220/16, 221, 222, 224/1, 228/1, 231/3, 233/1, 233/2, 233/3, 233/4, 233/5, .19, .32, .33; im Ausmaß von193,8626 ha

II. Vorpachtrechte

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 196, 197/1, 197/2, 197/3, 197/4, KG Annarotte, im Ausmaß von 1,4257 ha

und auf den Grundstücken mit den Nummern 220/2, 220/3, 220/4, 220/5, 220/6, 220/7, 220/8, 220/9, 220/10, 220/11, 220/12, 220/15, KG Haupttürnitzrotte im Ausmaß von1,0612 ha zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974
Die Grundstücke mit den Nummern 134/5, 138/3, 155/2, 228/2, KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von 0,6380 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke mit den Nummern 233/3 und 233/4, KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von - 0,8312 ha werden vom Eigenjagdgebiet Annaberg 18 abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 108/3, 108/6, 109/1, 109/2, 109/3, 153, 224/3, 231/1, 235, 237 KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von ca. 6,2438 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Weiters werden die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 164/8, 197/5, 450/1, 450/3, 444/2 KG Annarotte, im Ausmaß von ca. 0,9574 ha vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 18 zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 18 beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **223,7186 ha**

18) Eigenjagdgebiet Annaberg 21 „Eigenjagd Winger“ (Reviernummer 1411021)

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 21 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Winger`schen Forstverwaltung (Axel Winger und Miteigentümer), vertreten durch Frau Dr. Michaela Fischer, Waldgegend 7/3, 3214 Puchenstuben, zu.

KG Langseitenrotte
Grst. Nr. 409/5;
im Ausmaß von4,3423 ha

KG Lassingrotte
Grst. Nr. 190/12, 190/20, 190/24;
im Ausmaß von 49,7482 ha

Voraussetzung für die Anerkennung der im Bezirk Lilienfeld befindlichen Grundstücke als Eigenjagd ist die Anerkennung der Eigenflächen im Verwaltungsbezirk Scheibbs in der KG Puchenstuben, (871,2546 ha) gelegenen Grundflächen der Antragsteller als Eigenjagd.

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974

Eine Teilfläche des Grundstückes mit der Nummer 409/4,
KG Langseitenrotte, im Ausmaß von ca. 0,3581 ha
wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und
dem Eigenjagdgebiet Annaberg 21 „Winger“ zur Bejagung zugewiesen.

Weiters wird eine Teilfläche des Grundstückes mit der Nummer 190/2,
KG Lassingrotte, im Ausmaß von ca. 0,9079 ha
vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem
Eigenjagdgebiet Annaberg 21 „Winger“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 21 beträgt
inkl. Abrundungen in der Gemeinde Annaberg **55,3565 ha**

19) Eigenjagdgebiet Annaberg 22 „Forst Gösing“

(Reviernummer 1411022)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Forst Gösing Betriebsgesellschaft m.b.H,
3221 Gösing an der Mariazellerbahn 8,

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 22 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte
Grst. Nr. 370/3, 370/4, 409/9, 410/1, 412/1, 415/2, 415/3,
im Ausmaß von53,6080 ha

Voraussetzung für die Anerkennung der im Bezirk Lilienfeld befindlichen Grundstücke als Eigenjagd ist die Anerkennung der Eigenflächen im Verwaltungsbezirk Scheibbs in der KG Puchenstuben (747,0527 ha) gelegenen Grundflächen der Antragsteller als Eigenjagd.

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. 370/2, 409/4,
454/2, 460, 468/1, 469, 470;
KG Langseitenrotte
im Ausmaß von ca. 2,4917 ha
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und
dem Eigenjagdgebiet Annaberg 22 „Forst Gösing“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 22 beträgt
inkl. Abrundungen in der Gemeinde Annaberg **56,0997 ha**

20) Eigenjagdgebiet Annaberg 23 „Am Reith“

(Reviernummer 1411023)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Eva Theuermann, Schloßstraße 5, 2320 Schwechat und Frau Maria Steiner, Langseitenrotte 11, 3223 Wienerbruck, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Annaberg 23 umfasst folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte

Grst. Nr. 373/3, 383/1, 383/4, 383/7, 383/21, 383/26, 383/27, 383/30, 383/34, 384, 387, 388/1, 388/13, 464, 466, .41;

im Ausmaß von 115,4631 ha

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974

Die Grundstücke mit den Nummern .40, .73, .74, .82, .84, .87, .100, .106, .107, .108, .109, .110, .112, 380, 383/9, 383/12, 383/15, 383/16, 383/17, 383/18, 383/19, 383/20, 383/22, 383/23, 383/24, 383/28, 383/29, 383/5, 383/32, 383/31, 383/2, 383/33, 383/14, 383/25, 383/13, 383/6, 383/10, 383/11, 388/3, 388/5, 388/6, 388/7, 388/4, 388/8, 388/16, 388/14, 388/12, 388/9, 388/10, 388/11, KG Langseitenrotte

im Ausmaß von 2,9652 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 23 „Am Reith“ zur Bejagung zugewiesen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 459, KG Langseitenrotte

im Ausmaß von 0,6128 ha

wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 15 „GV Gösing Koller“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 23 „Am Reith“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Grst Nr. .76, .77, .78, 468/1, 468/2, 468/3, 468/4, 460, 457/2, 452/14, 481/1, 459, 471, 473, 474, 475, 454/1, 368/1, 388/15, 481/3, 457/4 und 461/1,

KG Langseitenrotte

im Ausmaß von ca. 7,4828 ha

werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 23 „Am Reith“ zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Annaberg 23 beträgt

inkl. Abrundungen **126,5239 ha**

21) Eigenjagdgebiet Türrnitz 32 „Siebenbrunn“

(Reviernummer 1410032)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht dem Zisterzienserstift Lilienfeld, Klosterrotte 7/1, 3180 Lilienfeld, vertreten durch FM Dipl.-Ing. Klaus Kratzer, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Türnitz 32 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Haupttürnitzrotte

Gstk. Nr. 84, 90, 91/3, 92/1, 92/4, 93, 95/1, 96, 98/1, 98/2, 99, 100, 106, 107/1, 108/8, 109/4, 109/6, 109/8, 110, 111, 113, 116, 120, 122, 123/1, 123/2, 123/3, 123/4, 123/5, 123/6, 123/9, 123/11, 123/12, 123/13, 124/1, 124/2, 124/3, 124/4, 126, 130/1, 130/2, 165/1, 167, 168, 169/1, 174/1, .15, .16 im Ausmaß von596,8439 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Türnitz, KG Steinbachrotte, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 1.093,2096 ha die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer 123/8, KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von 0,4993 ha zuerkannt.

Dieses Grundstück bildet zusammen mit den in der Gemeinde Türnitz KG Steinbachrotte, gelegenen Grundstücke im Ausmaß von 0,4205 ha Vorpachtflächen gemäß § 14 NÖ Jagdgesetz 1974.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974

Die Grundstücke mit den Nummern 95/2, 95/3, 95/5, 172/1, 172/2, 173, .20 und .74, KG Haupttürnitzrotte, im Ausmaß von 0,4371 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Türnitz 32 „Siebenbrunn“ zur Bejagung zugewiesen.

Diese Grundstücke bilden zusammen mit den in der Gemeinde Türnitz KG Steinbachrotte, gelegenen Grundstücken im Ausmaß von 2,9078 ha, Abrundungsflächen (Abrundungen+) gemäß § 15 Abs. 2 NÖ Jagdgesetz 1974.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974

Grundstücke bzw. Teilflächen der Grundstücke Nr. 108/2, 108/3, 108/9, 109/5, 109/7, 109/9 und 284, alle KG Haupttürnitzrotte im Ausmaß von ca. 6,8019 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Türnitz 32 „Siebenbrunn“ zur Bejagung zugewiesen.

Diese Grundstücke bilden zusammen mit den in der Gemeinde Türnitz KG Steinbachrotte, gelegenen Grundstücken im Ausmaß von 9,7806 ha, Abrundungsflächen gemäß § 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Türnitz 32 beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen der Gemeinde Annaberg **604,5822 ha**

22) Eigenjagdgebiet Türnitz 37 „Kuchl – Bergbauernalm“

(Reviernummer 1410037)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Agrargemeinschaft Kuchl-Bergbauernalm, Obmann Herr Karl Wagner, 3184 Türnitz, Weidenaurotte 1, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Türnitz 37 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Haupttürnitzrotte
Grst.Nr. 127/4, 127/5, 127/6;
im Ausmaß von..... 39,6305 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Türnitz, KG Weidenaurotte, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 85,6453 ha die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Türnitz 37 beträgt
der Gemeinde Annaberg **39,6305 ha**

23) Eigenjagdgebiet Mitterbach 1 „Agrargemeinschaft Friedenstein“

(Reviernummer 14112001)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Agrargemeinschaft Friedenstein, vertreten durch den Obmann Herrn Michael Sommerer, Friedenstein 3, 3224 Mitterbach, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Mitterbach 1 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Annarotte
Grst.Nr. 429, 431; im Ausmaß von 33,2311 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Mitterbach, KG Josefsrotte, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 201,0145 ha, die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Mitterbach 1 beträgt
der Gemeinde Annaberg **33,2311 ha**

24) Eigenjagdgebiet Mitterbach 5 „Am Pichl“

(Reviernummer 14112005)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Christian Gelbmann und Herrn Gerald Gelbmann, beide Lassingrotte 92, 3222 Annaberg, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Mitterbach 5 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Annarotte
Grst. Nr.: 436; im Ausmaß von17,2388 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Mitterbach, KG Josefsrotte, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 122,8185 ha, die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Mitterbach 5 beträgt
der Gemeinde Annaberg **17,2388 ha**

25) Eigenjagdgebiet St. Aegydt 9 „Sulzberg“

(Reviernummer 1409009)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Wallner Forstbetriebe GmbH, 3222 Annaberg, Ulreichsberg 44, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet St. Aegydt 9 umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Annarotte
Grst. Nr. 375, 378, 379, 380/1, 380/2, .87;
im Ausmaß von82,4937 ha

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde St. Aegydt/Nw., KG Herrschaftsgründe, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 887,6831 ha die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

II. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 440, KG Annarotte,
im Ausmaß von ca. 0,2396 ha
wird vom Eigenjagdgebiet Annaberg 16 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet St. Aegydt 9 „Sulzberg“ zur Bejagung zugewiesen.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974

Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nummern 439/2 und 440 KG Annarotte, im Ausmaß von ca.1,1379 ha werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 1 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet St. Aegydt 9 zur Bejagung zugewiesen.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes St. Aegydt 9 beträgt inkl.
Abrundungen der Gemeinde Annaberg **83,8712 ha**

26) Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“
(Reviernummer 1412006)

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Forstbetrieb Hagengut GmbH, Ötscherstraße 14, 3224 Mitterbach/Erlaufsee, zu.

I. Das Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ umfasst in der Gemeinde Annaberg folgende Grundstücke:

KG Langseitenrotte
Grst.Nr. 244/7, 244/8, 262/2, 262/5, 266/2, 266/3, 266/4, 483, 484, 485, .60
im Ausmaß von **120,3218 ha**

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit den in der Gemeinde Mitterbach, in den KG`s Mitterbach-Seerotte und Josefsrotte, gelegenen Eigenjagdgebietsflächen im Ausmaß von 1.056,4014 ha. die Voraussetzungen gem. § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

II. Vorpachtrechte

Ferner wird der Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken Nr. 244/6, 262/8, 262/11, 266/5, 463/2, .93, .94, .95, .96
im Ausmaß von **1,1655 ha**
zuerkannt.

III. Abrundungen

Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke mit den Nummern 244/7, 244/8, 262/2
KG Langseitenrotte
im Ausmaß von - **0,2466 ha**
werden vom Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“ zur Bejagung zugewiesen.

Diese Grundstücke bilden zusammen mit den in der Gemeinde Mitterbach, KG Mitterbach-Seerotte, gelegenen Grundstücke bzw. Grundstücksteilen im Ausmaß von +0,1913 ha sowie -0,5100 ha Abrundungen gem. § 15 Abs. 2 NÖ Jagdgesetz 1974.

Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974:
Die Grundstücke bzw. Teilflächen dieser mit den Nr. 457/1, 458, 463/1, 468/1
KG Langseitenrotte
im Ausmaß von ca. **3,5439 ha**
werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Annaberg 2 abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Mitterbach 6 „Hagengut“ zur Bejagung zugewiesen.

Diese Grundstücke bilden zusammen mit den in der Gemeinde Mitterbach, in der KG Josefsrotte, gelegenen Grundstücke bzw. Grundstücksteilen im Ausmaß von 1,9340 ha sowie in der KG Mitterbach-Seerotte, gelegenen Grundstücke bzw. Grundstücksteilen im Ausmaß von 3,9162 ha Abrundungen gem. § 9 Abs. 3 NÖ JG 1974.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Mitterbach 6 „Hagengut“ in der Gemeinde Annaberg beträgt inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **124,7846 ha**

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes Mitterbach 6 „Hagengut“, gelegen in den Gemeinden Mitterbach und Annaberg, beträgt daher inkl. Vorpachtrechte und Abrundungen **1.186,7175 ha.**

Genossenschaftsjagdgebiete

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Annaberg 1** (Reviernummer 1411019), umfassend die Katastralgemeinden Annarotte, Haupttürnitzrotte und Teile der Katastralgemeinde Lassingrotte, hat daher unter Berücksichtigung der Eigenjagdgebiete, der Vorpachtrechte und der ausdrücklich bezifferten Abrundungen ein Flächenausmaß von **571,0619 ha.**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Annaberg 2** (Reviernummer 1411020), umfassend die Katastralgemeinde Langseitenrotte und Teile der Katastralgemeinden Lassingrotte und Annarotte, hat daher unter Berücksichtigung Eigenjagdgebiete, der Vorpachtrechte und der ausdrücklich bezifferten Abrundungen ein Flächenausmaß von **555,4046 ha.**

Hinweise:

Kraft Gesetz gelten die beschriebenen Änderungen sowie die Feststellung für die Befugnis zur umfriedeten Eigenjagd und die Zuerkennung des/der Vorpachtrechte(s)/Abrundung(en) für die im Spruch, Teil A und B) angeführte(n) Fläche(n), erst **mit Beginn des nächsten Jagdjahres, das ist der 1. Jänner 2026.**

Alle bestehenden Vereinigungen bzw. Zerlegungen von Genossenschaftsjagdgebieten, alle bestehenden Zuerkennungen von Vorpachtrechten, sowie alle bestehenden Abrundungen von Jagdgebieten, die durch diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheid nicht aufgehoben oder abgeändert wurden, bleiben gemäß § 16 NÖ Jagdgesetz 1974 nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13, 14 und 15 Abs. 2 leg.cit solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

E) Allgemeine Jagdgebietsfeststellung:

Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstücke, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, Windschutzanlagen und Dämme, welche das Eigenjagdgebiet durchschneiden und dessen Zusammenhang nicht unterbrechen, werden zu Gunsten des Eigenjagdgebietes von Amts wegen abgerundet. Diese Flächen werden mittig den Eigenjagdgebieten von Amts wegen abgerundet, wenn derartige Grundflächen (§ 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974) zwischen Eigenjagdgebieten liegen.

F) Kosten:

Für die Jagdgebietsfeststellung bzw. die Änderungen der unten angeführten Eigenjagd sind innerhalb von 4 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides folgende Verfahrenskosten zu bezahlen:

1. Von den Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes Annaberg 6 „Gut Gamsjäger“:

| | | |
|---|---|-------|
| für die Feststellung des Jagdgebietes: | € | 80,00 |
| für die Zuerkennung der Vorpachtflächen: | € | 57,00 |
| Barkostenersatz (Amtsblattverlautbarung): | € | 50,00 |

Die vorgeschriebenen Beträge sind wie unten angeführt auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld bei der Raiffeisenbank Lilienfeld, IBAN: AT25 3244 7000 0001 6022, BIC: RLNWATWWLFD, zu überweisen und folgender Verwendungszweck anzugeben:

| | | |
|---|----------|---------------|
| Gesamtbetrag: | € | 244,00 |
| Kundendaten/Verwendungszweck: (bei Einzahlung mit Telebanking unbedingt angeben) | | 110250102320 |

Hinweis:

Für den Antrag und die Beilagen ist eine feste Gebühr von € 57,00 (§§ 11, 14 Gebühren-gesetz) zu entrichten. Im oben angeführten Gesamtbetrag wurde diese Gebühr bereits be-rücksichtigt.

Rechtsgrundlagen:

§ 12 in Verbindung mit §§ 6, 9, 14, 15 und 16 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF.

§ 1 NÖ Landes- und Gemeinde-Verwaltungsabgabengesetz, LGBl. 3800 idgF.

TP 40 – 44 NÖ Landes-Verwaltungsabgabentarif 2025, LGBl. Nr. 3800-7

§ 1 der Landes-Kommissionsgebührenverordnung 1976

§§ 76 u. 77 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

Begründung

Zu A1:

Die Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes Mitterbach 6 „Hagengut“, die Forstbetrieb Hagengut GmbH, vertreten durch Fö Ing. Daniel Haubenberger, hat einen Antrag auf Erweiterung der Eigenjagd um die in der KG Josefsrotte, OG Mitterbach, gelegenen käuflich neu erworbenen Grundstücke mit den Nr. 66, 67/1, 67/3, 67/5 und 69/1 und das in der KG Langseitenrotte, Gemeinde Annaberg, gelegenen käuflich neu erworbene Grundstück mit der Nr. 266/5, gestellt.

Es war daher das Grundstück Nr. 266/5 KG Langseitenrotte nicht mehr als Vorpachtfläche sondern als Eigengrundfläche festzustellen. Zusätzlich war aufgrund der Neuvermessung des Gstk. Nr. 266/3 die Eigengrundfläche um 72 m² zu reduzieren.

Der Grenzverlauf bleibt unverändert.

Zu A2:

Aufgrund der Neuvermessung des Gstk. Nr. 177/2 KG Langseitenrotte war die Eigengrundfläche um 72 m² zu erweitern.

Aufgrund eines Rechenfehlers im Zuge der letzten Jagdgebietsfeststellung war die gem. § 9 Abs. 3 von der Genossenschaftsjagd Annaberg 2 zum Eigenjagdgebiet Annaberg 6 abzurundende Gesamtfläche spruchgemäß von vormals 13,4715 ha auf nunmehr 8,2841 ha abzuändern.

Der Grenzverlauf bleibt unverändert.

Zu A3:

Aufgrund der Jagdgebietsfeststellung in der Gemeinde Türnitz 2022 war bedingt durch grundbücherliche Änderungen die Eigengrundfläche um 1.631 m² zu reduzieren. Weiters war aufgrund von grundbücherlichen Änderungen die Abrundungsfläche gem. 15 Abs. 2 von der Genossenschaftsjagd Annaberg 1 zum ggst. Eigenjagdgebiet um 745 m² zu erweitern. Die Abrundungen gem. § 15 Abs. 3 von der Genossenschaftsjagd Annaberg 1 zu ggst. Eigenjagdgebiet waren aufgrund einer fehlerhaften Flächenermittlung um 3.107 m² zu reduzieren.

Der Grenzverlauf bleibt unverändert.

Zu A4:

Bei den vorangegangenen Jagdgebietsfeststellungen wurde übersehen, dass das GstNr. 109/4 KG Haupttürnitzrotte dem Eigenjagdgebiet Türnitz 32 „Siebenbrunn“ als Eigengrundfläche zuzurechnen ist und war daher die Abrundungsfläche gem. § 9 Abs. 3 spruchgemäß um 921 m² zu reduzieren.

Der Grenzverlauf bleibt unverändert.

Zu A5:

Aufgrund der Meldung des Eigentümerwechsels vom 31.03.2025 war die im Spruch angeführte Änderung durchzuführen.

Zu B:

Aufgrund der Jagdgebietsfeststellung Türnitz 2022 war das Flächenausmaß der Genossenschaftsjagd Annaberg 1 um 2.362 m² zu erhöhen.

Das Gesamtausmaß des GJG Annaberg 1 beträgt 571,0619 ha.

Das Gesamtausmaß des GJG Annaberg 2 beträgt unverändert 555,4046 ha.

Die neue Grenzziehung im Bereich Stausee Wienerbruck und die daraus resultierende Änderung der zu bejagenden Fläche der jeweilig angrenzenden Jagdgebiete wurden im Rahmen der Besprechung vom 20. Aug. 2024 einvernehmlich festgelegt und planlich dargestellt.

Mit Parteiengehör vom 11. November 2025 wurde den Parteien der Sachverhalt übermittelt und gemäß § 45 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 Gelegenheit gegeben, hizu binnen 2 Wochen ab Zustellung Stellung zu nehmen. Es wurden keine Einwände erhoben. Der Bezirksjagdbeirat wurde gehört.

Zu C:

Gemäß § 6 Abs. 1 NÖ Jagdgesetz 1974 steht die Befugnis zur Eigenjagd in der Regel dem Eigentümer einer zusammenhängenden Grundfläche von mindestens 115 ha zu, welche eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite besitzt (Eigenjagdgebiet). Hierbei macht es keinen Unterschied, ob diese ganze Grundfläche in einer Gemeinde liegt oder sich auf das Gebiet mehrerer Gemeinden erstreckt. Auch macht es keinen Unterschied, ob der Eigentümer eine physische oder juristische, eine einzelne Person oder eine Mehrheit von Personen ist; im letzteren Falle muss jedoch der Besitz räumlich ungeteilt sein.

Gemäß § 9 Abs. 1 ist eine Grundfläche dann als zusammenhängend zu betrachten, wenn die einzelnen Grundstücke untereinander in einer solchen Verbindung stehen, daß man von einem Grundteil zum anderen, wenn auch mit Überwindung größerer Schwierigkeiten, gelangen kann, ohne fremden Grund zu betreten. Der jagdrechtliche Zusammenhang von Grundstücken ist auch dann gegeben, wenn sie nur in einem Punkt zusammenstoßen.

Gemäß § 9 Abs. 3 bilden Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstrecken, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, ferner Windschutzanlagen und Dämme, welche die Grundfläche durchschneiden, keine Unterbrechung des Zusammenhanges und stellen mit ihrem durch fremde Grundstücke führenden Längenzuge den für Eigenjagdgebiete erforderlichen Zusammenhang zwischen getrennt liegenden Flächen nicht her. Inseln sind als mit den Ufergrundstücken zusammenhängend zu betrachten.

Gemäß § 12 Abs. 1 leg.cit. haben Grundeigentümer ihren Anspruch auf Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd (§ 6) bzw. deren Erweiterung um zusätzliche Grundstücke bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu beantragen. Ein Anspruch auf Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd in Form eines Wildgeheges (§ 7) ist für die kommende Jagdperiode binnen 6 Wochen nach dem 30. Juni des vorletzten Jagdjahres der laufenden Jagdperiode bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu beantragen und kann nur für Grundstücke gestellt werden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung zu einem anerkannten umfriedeten Eigenjagdgebiet oder Wildgehege gehören. Der Antrag hat die beanspruchten Vorpachtrechte und eventuelle Abrundungen zu enthalten.

Gemäß § 14 Abs. 1 leg.cit. hat die Bezirksverwaltungsbehörde anlässlich der Feststellung von Jagdgebieten auch die auf Grund der folgenden Bestimmungen etwa wirksam werdenden Vorpachtrechte festzustellen.

Gemäß § 14 Abs. 2 leg.cit. hat der Eigenjagdberechtigte das Recht, die Jagd auf einem Jagdeinschluss vor jedem anderen zu pachten.

Gemäß § 14 Abs. 3 leg.cit. ist ein Jagdeinschluss gegeben, wenn ein das Ausmaß von 115 ha nicht erreichender Teil eines dieses Ausmaß übersteigenden Genossenschaftsjagdgebietes entweder von einem oder mehreren Eigenjagdgebieten dem ganzen Umfange nach so umschlossen wird, dass die umschließenden Eigenjagdgebietsteile eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite haben, oder von einem oder mehreren Eigenjagdgebieten dieser Gestaltung teilweise eingeschlossen wird und im Übrigen an die Landesgrenze angrenzt. Würde durch die Ausübung des Vorpachtrechtes das Genossenschaftsjagdgebiet unter 115 ha sinken, so kann das Vorpachtrecht nicht beansprucht werden.

Gemäß § 14 Abs. 4 leg.cit. kann das Vorpachtrecht auch vom Eigenjagdberechtigten, dessen Eigenjagdgebiet an ein 115 ha nicht erreichendes Genossenschaftsjagdgebiet angrenzt, hinsichtlich dieses Genossenschaftsjagdgebietes in Anspruch genommen werden, wenn nicht die Vereinigung dieses Genossenschaftsjagdgebietes mit einem oder mehreren benachbarten Genossenschaftsjagdgebieten auf Grund des § 13 Abs. 1 (Vereinigung Genossenschaftsjagdgebiete) erfolgt.

Gemäß § 14 Abs. 7 leg.cit. haben die Grundeigentümer zur Feststellung der in den Abs. 3 und 4 umschriebenen Vorpachtrechte gleichzeitig mit dem Antrag auf Anerkennung der Eigenjagdbefugnis ihre etwaigen Ansprüche auf Vorpachtrechte geltend zu machen.

Gemäß § 15 Abs. 2 kann die Bezirksverwaltungsbehörde wenn die Grenzen anstoßender Jagdgebiete so ungünstig verlaufen, daß sich daraus unter Bedachtnahme auf die vorkommenden Wildarten eine wesentliche, den jagdlichen Interessen entgegenstehende Beeinträchtigung des Jagdbetriebes ergibt, auf Antrag der Jagdgenossenschaften oder der Eigenjagdberechtigten oder von Amts wegen die Abrundung der Jagdgebiete verfügen. Zu diesem Zweck hat die Bezirksverwaltungsbehörde nach Maßgabe vorhandener Möglichkeiten zunächst Grundflächen der aneinandergrenzenden Jagdgebiete auszutauschen. Sind solche Möglichkeiten nicht gegeben, so hat die Bezirksverwaltungsbehörde Grundflächen von einem Jagdgebiet abzutrennen und einem anderen anzugliedern. Hiedurch darf jedoch das Flächenausmaß keines der betroffenen Jagdgebiete unter 115 ha sinken. Einseitig verfügte Abrundungen dürfen nicht mehr als 3 v.H., in keinem Fall jedoch mehr als 20 ha des Jagdgebietes, von dem diese Abrundung erfolgt, umfassen. Bei Abrundungen durch Flächenaustausch ist nur die Differenz der Tauschflächen zu berücksichtigen.

Gemäß § 15 Abs. 3 sind Grundflächen gemäß § 9 Abs. 3, die ein Eigenjagdgebiet durchschneiden, zwischen Eigenjagdgebieten oder zwischen Eigenjagdgebieten und der Landesgrenze liegen, von Amts wegen nach jagdfachlicher Zweckmäßigkeit zugunsten der Eigenjagdgebiete abzurunden. Solche Grundflächen sind bei der Berechnung gemäß Abs. 2 nicht zu berücksichtigen.

Gemäß § 15 Abs. 4 ist für die Ausübung des Jagdrechtes auf den im Zuge der Abrundung von einem Eigen- oder Genossenschaftsjagdgebiet abgetrennten und einem Eigenjagdgebiet angegliederten Grundstücken ein Entgelt zu entrichten, dessen Festsetzung in Ermangelung eines Übereinkommens der Beteiligten durch die Bezirksverwaltungsbehörde unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 14 Abs. 9 zu erfolgen hat.

Gemäß § 15 Abs. 6 hat der Eigenjagdberechtigte wenn im Wege der Abrundung Grundstücke von einem Eigenjagdgebiet abgetrennt und mit einem Genossenschaftsjagdgebiet vereinigt werden, Anspruch auf jenen Anteil am Pachtschilling der Genossenschaftsjagd, der sich nach den Bestimmungen des § 37 für die von seinem Eigenjagdgebiet abgetrennten und mit dem Genossenschaftsjagdgebiet vereinigten Grundstücke ergibt.

Gemäß § 15 Abs. 7 kann von den beteiligten Jagdgenossenschaften bzw. Eigenjagdberechtigten ein Antrag auf Abrundung gemäß Abs. 2 nur im Rahmen eines Verfahrens nach den §§ 12 und 16a bei der Bezirksverwaltungsbehörde eingebracht werden.

Gemäß § 16 leg.cit. bleiben die nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13 (Vereinigung und Zerlegung von Genossenschaftsjagdgebieten), 14 (Vorpachtrechte) und 15 Abs. 2 (Abrundungen) getroffenen Verfügungen solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

Gemäß § 16a leg.cit. haben der Eigenjagdberechtigte oder dessen Erben eine erfolgte Änderung im Grundeigentum, welches als Gebiet der in den §§ 6 (Eigenjagd) und 7 (umfriedete Eigenjagd) bezeichneten Art beantragt und festgestellt war, unverzüglich nach grundbücherlicher Durchführung unter Vorlage eines Grundbuchsauszuges, der nicht älter als drei Monate sein darf, der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Bezirksverwaltungsbehörde hat mit Bescheid festzustellen, dass die Befugnis zur Eigenjagd hinsichtlich jener Teile aufrecht bleibt, welche noch immer den Erfordernissen des §§ 6, 7 und 9 entsprechen oder einem Gebiet gleicher Bewirtschaftungsart (Eigenjagdgebiet oder Wildgehege) zugeschlagen werden.

Die Jagdbehörde stellt nach Prüfung der Gutachten und der Stellungnahmen fest, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Änderungen der Jagdgebietsflächen im Hinblick auf das Flächenausmaß und die Gestaltung gegeben sind. Die Vorpachtrechte und Abrundungen wurden berücksichtigt.

Da die gesetzlichen Voraussetzungen für die Neufeststellung und Änderung der im Spruch genannten Eigenjagdgebietsflächen gegeben sind, war spruchgemäß zu entscheiden.

Die Kostenentscheidung gründet sich auf die im Bescheidspruch zitierten Gesetzesstellen.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid **Beschwerde** zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei uns einzubringen**. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Höhe der Pauschalgebühr für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) beträgt 30 Euro.

Hinweise:

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) zu entrichten. Als Verwendungszweck ist das Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ ist als Empfänger das Finanzamt für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (IBAN wie zuvor) anzugeben oder auszuwählen. Weiters sind die Steuernummer/Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben.

Der Eingabe ist - als Nachweis der Entrichtung der Gebühr - der Zahlungsbeleg oder ein Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung anzuschließen. Für jede gebührenpflichtige Eingabe ist vom Beschwerdeführer (Antragsteller) ein gesonderter Beleg vorzulegen.

Ergeht an:

1. **Gemeinde Annaberg , z.H. der Bürgermeisterin, Annarotte 14, 3222 Annaberg
Es besteht die Verpflichtung, diesen Bescheid an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen. Die Durchführung der Kundmachung obliegt dem Bürgermeister (§21 Abs. 2 Z. 3 NÖ Jagdgesetz 1974)**

2. Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) - Landesstelle NÖ, Landesstelle Niederösterreich, Neugebäudeplatz 1, 3100 St. Pölten
3. Herrn Ing. Wolfgang Höllrigl, Sigmundsgasse 8, 1070 Wien,Neubau
4. Bezirksjägermeister Ing. Heinrich Grasberger, Am alten Sportplatz 6, 3163 Rohrbach an der Gölsen
5. Herrn Hegeringleiter für den Hegering Annaberg Martin Pfeffer, Lassingrotte 41, 3223 Wienerbruck zur Info.
6. Jagdgenossenschaft der Genossenschaftsjagd Annaberg 1, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Matthias Berger, Annarotte 22, 3222 Annaberg
7. Jagdgenossenschaft der Genossenschaftsjagd Annaberg 2, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Michael Hollerer, Langseitenrotte 26, 3223 Wienerbruck
8. Forstdirektion Zisterzienserstift Lilienfeld, z.H. Herrn FD DI Klaus Kratzer, Klosterrotte 7, 3180 Lilienfeld
9. Benedikt Stanka, Haupttürnitzrotte 17, 3222 Annaberg

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. S c h o d e r